

30.01.2018

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.1)

Herr Senator Horch trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2018/286, betreffend

Standortsicherung der Beiersdorf AG,

vor.

Der Senat nimmt Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Die mit der Drucksache vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft wird beschlossen.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler



Für die Richtigkeit


Cornelia Schmidt-Hoffmann

Berichterstattung:
Senator Horch
Staatsrat Dr. Bösinger

TOP IV. 1
& Vorweg

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2018/00286
vom: 29.01.2018
für den Senat
am: 30.01.2018

IV

nach D-Versand
verf. H.

Standortsicherung der Beiersdorf AG

A. Zielsetzung

Zur langfristigen Standortsicherung der Beiersdorf AG in Hamburg-Eimsbüttel sollen verschiedene städtische Grundstücke verkauft werden, um dem Unternehmen langfristige Erweiterungsmöglichkeiten zu sichern.

B. Lösung

- Bestätigung des notariellen Vertrages vom 28.06.2017 über den Verkauf von 118.064 qm städtischer Grundstücksfläche in Lokstedt für 35.419.200 Euro an die Beiersdorf AG.
- Zustimmung zum Verkauf eines städtischen Grundstücks in der Tropowitzstraße 15a von 1.412 qm für 1 Euro an die Beiersdorf AG.
- Zustimmung zur Integration der Verkehrssteuerungszentrale in das neu erstellte Gebäude der Beiersdorf AG am Wiesinger Weg, mit eingetragener Dienstbarkeit.
- Finanzierung einer Projektstelle beim LSBG für die Dauer von fünf Jahren für die personelle Begleitung des Umzugs des Verkehrsrechneramtes von der Tropowitzstraße in ein neu erstelltes Gebäude der Beiersdorf AG am Wiesinger Weg.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Für den Verkauf der Grundstücke wird der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) einen Betrag von 35.419.201 Euro Erlösen. Der LIG erstattet den derzeitigen Grundstückseigentümern der FHH der betroffenen Flurstücke den beizulegenden Buchwert der einzelnen Anlagen. Für das Grundstück Tropowitzstraße 15a beträgt der beizulegende Buchwert 1 Euro. Eine Erstattung des Buchwertes für das bestehende Gebäude auf dem Grundstück Tropowitzstraße 15a erfolgt nicht. Bei der BVWI entsteht daher ein Buchwertverlust in der Höhe von 170.287,21 Euro für das Grundstück und 59.500 Euro für das Gebäude. Der Aufwand wird von der BVWI getragen.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die städtischen Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 118.064 qm, die in der Anlage 1 (Kaufvertrag) unter § 1.1 lit. a) aufgeführt sind, werden vom LIG an die Beiersdorf AG für 35.419.200 Euro verkauft.

Das städtische Grundstück in der Tropowitzstraße 15a mit einer Gesamtgröße von 1.412 qm, das derzeit durch den LSBG für die Verkehrssteuerungszentrale genutzt wird, wird für den Betrag von 1 Euro an die Beiersdorf AG verkauft. Im Gegenzug erhält der LSBG ein unentgeltliches Nutzungsrecht an einer noch zu definierenden Fläche für eine neue Verkehrssteuerungszentrale in dem neu erstellten Gebäude der Beiersdorf AG.

Die Aufwendungen für die Buchwertverluste sowie die Aufwendungen für die Projektstelle beim LSBG mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Bei Inanspruchnahme der Kleingartenfläche für Gewerbe entstehen der FHH Verlagerungskosten, deren tatsächliche Höhe derzeit noch nicht bezifferbar ist und nur zu den im Kaufvertrag vereinbarten Konditionen von der Beiersdorf AG getragen werden.

F. Auswirkungen auf:

- Familienpolitik
- Klimaschutz

Mit dem Verkauf von 11 ha Grünflächen für gewerbliche Entwicklung gehen 11 ha wirksames Kaltluftentstehungsgebiet für gefährdete dicht besiedelte Bereiche verloren, ohne dass Kompensationsregelungen getroffen werden.

- Bürokratieabbau
- Inklusion
- Gleichstellung

G. Alternativen

Verzicht auf die Grundstücksverkäufe und die Gefahr einer Abwanderung der Beiersdorf AG.

H. Anlagen